

Studium online fortsetzen: Unterstützungsangebot der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) für Studierende in und aus der Ukraine

Deutsch- und englischsprachige Online-Kurse für die Anrechnung auf das Studium und offene Bildungsangebote

BAMBERG. Die bayerischen Hochschulen haben eine Reihe von Maßnahmen auf den Weg gebracht, um geflüchtete Studierende aus der Ukraine schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) möchte dies mit ihrem Angebot für Studierende aus der Ukraine, aber auch für solche, die in der Ukraine geblieben sind, ergänzen. Wer sein Studium in der Ukraine aufgrund des Krieges unterbrechen muss, hat die Möglichkeit, über die vhb online Kurse der bayerischen Hochschulen zu belegen und so ECTS-Punkte zu erwerben, die sich die Studierenden zu einem späteren Zeitpunkt an ihrer Heimathochschule anrechnen lassen können.

Als Verbundeinrichtung der zwölf bayerischen Universitäten, 19 Hochschulen für angewandte Wissenschaften und der Hochschule für Musik Nürnberg stellt die vhb (www.vhb.org) hochschulübergreifend rund 580 Online-Lehrveranstaltungen aus 15 Fächergruppen zur Verfügung. Diese CLASSIC vhb-Kurse sind für die Anrechnung auf ein Hochschulstudium konzipiert, ermöglichen den Erwerb von ECTS-Punkten und werden durch geschulte E-Tutoren betreut. Allein in der Fächergruppe Medizin gibt es mehr als 100 Online-Lehrangebote, über 80 in der Rechtswissenschaft und 75 in den Wirtschaftswissenschaften.

„Für Studierende in und aus der Ukraine gibt es in diesen schwierigen Zeiten – neben allen anderen Problemen – auch die Unsicherheit, ob und wie sie ihr Studium fortsetzen können,“ führt der Präsident der Virtuellen Hochschule Bayern, Professor Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert, aus. „Wir möchten sie mit den Angeboten der vhb unterstützen und ihnen eine erste Orientierung bieten. Uns liegen bereits Anfragen von Hochschulen in der Ukraine bezüglich einer Nutzung der Online-Lehrveranstaltungen vor.“

Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume betont: „Krieg raubt immer auch Perspektiven. Bayern hilft ukrainischen Studierenden schnell und unkompliziert. Das digitale Angebot der vhb ist ein

wichtiger Strang im breit gefächerten bayerischen Maßnahmenbündel, denn es schafft neue Perspektiven: für Studierende aus der Ukraine und für Studierende in der Ukraine.“

Studierende einer ukrainischen Hochschule können sich für CLASSIC vhb-Kurse registrieren. Weitere Informationen dazu finden sich auf <https://www.vhb.org/studierende/ukraine>. Gegen Vorlage eines Immatrikulationsnachweises des Wintersemesters 2021/22 oder des Sommersemesters 2022 können sie an sämtlichen CLASSIC vhb-Kursen entgeltfrei teilnehmen und ECTS-Punkte erwerben, ohne an einer Hochschule in Bayern immatrikuliert zu sein. Das Auslandsamt der Universität Bamberg unterstützt die vhb bei der Prüfung der Immatrikulationsnachweise.

Das Angebot wendet sich primär an ukrainische Studierende mit Deutschkenntnissen. Es werden aber auch 78 englischsprachige Kurse angeboten, vielfach Bestandteil von englischsprachigen Studiengängen an den Trägerhochschulen der vhb. Alle CLASSIC vhb-Kurse werden semesterweise durchgeführt.

Einzelne Lehrveranstaltungen können über die Virtuelle Hochschule Bayern online belegt werden, ein komplettes Studium kann auf diesem Weg nicht absolviert werden. Wer beabsichtigt, einen Hochschulabschluss zu erlangen, muss sich an einer Hochschule einschreiben. Viele Hochschulen ermöglichen ukrainischen Studierenden eine unbürokratische Einschreibung, um ihr Studium fortzusetzen.

Weiterhin stehen über 100 offene Online-Kurse auf der Plattform OPEN vhb (<https://open.vhb.org>) allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung, davon 20 in englischer Sprache. OPEN vhb-Kurse sind allerdings nicht zur Anrechnung auf ein Hochschulstudium konzipiert. Sie bieten aber ein breites Themenspektrum an faktenbasiertem Hochschulwissen. Auch studienvorbereitende Kurse für internationale Studierende und Kurse für Deutsch als Fremdsprache gehören zum Angebot. Seit der Einführung von OPEN vhb im Juli 2019 haben bereits mehrere hundert Bildungsinteressierte aus der Ukraine an den offenen Kursen teilgenommen.

Textlänge inkl. Leerzeichen: 4.146 Zeichen

Über die vhb:

Die vhb wurde im Jahr 2000 gegründet. Ihr Markenkern ist die hochschulübergreifende Kooperation ihrer derzeit 32 Trägerhochschulen – zu diesen zählen zwölf Universitäten und 19 Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie die Hochschule für Musik Nürnberg. Als Verbundeinrichtung mit ihren drei Formaten CLASSIC vhb (auf ein Hochschulstudium anrechenbare Kurse, kostenfrei für Studierende der Trägerhochschulen), SMART vhb (für den Einsatz in Blended Learning-Formaten an den bayerischen Hochschulen), OPEN vhb (offene, kostenfreie Kurse mit Wissen aus den Hochschulen) und dem Repository für Open Educational Resources (OER) - frei zugängliche Bildungsmaterialien - fördert sie die Vernetzung von Hochschulen, Lehrenden und Studentinnen und Studenten in Bayern und unterstützt mit ihren offenen Angeboten die Hochschulen beim Wissenstransfer in die Gesellschaft und bei der Internationalisierung. Grundlegend ist der Gedanke des Teilens von Hochschullehre. Bedarfsorientierung, Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung prägen das Angebot. Die durch den Freistaat bereitgestellten Mittel werden in kompetitiven Förderrunden an Antragstellende der Trägerhochschulen vergeben.

Weitere Informationen unter <https://www.vhb.org>

Kontakt:

Geschäftsstelle der Virtuellen Hochschule Bayern

PR/Kommunikation:

Ingrid Martin

Tel.: 0951 863 3811

kommunikation@vhb.org